



SUCCEED ANWENDEN

EINFÜHRUNG UND KURZER LEITFADEN



Quality Action
Improving **HIV** Prevention in Europe



Diese Arbeit ist Teil der gemeinsamen Aktion zur Verbesserung der Qualität in der HIV-Prävention (Quality Action), die von der Europäischen Union im Rahmen des Gesundheitsprogramms finanziell unterstützt wird.

EINFÜHRUNG

Dieses Dokument soll diejenigen unterstützen, die SUCCEED selbst nutzen oder seinen Einsatz moderieren.

Es ist nicht erforderlich, dass alle Teilnehmer diesen Leitfaden lesen, wenn SUCCEED zur Qualitätsentwicklung z. B eines Projektes eingesetzt wird. Personen, die eine QE-Maßnahme mit SUCCEED leiten oder durchführen, wird jedoch dringend empfohlen, den Leitfaden bei der Planung zu Rate zu ziehen. Dieser Leitfaden wird Ihnen helfen, Ihre QE-Maßnahme zu planen, durchzuführen und ihre Ergebnisse zu nutzen.

Dieser Text wurde von Viveca Urwitz verfasst, einer der ursprünglichen Autorinnen von „How to Succeed in Health Promotion“ sowie von „SUCCEED“,. Sie ist Expertin für HIV-Prävention sowie für sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRGR). Außerdem ist sie als Expertin für Instrumente zur Qualitätsentwicklung bei der Quality Action und im IQhiv-Netzwerk tätig, und über viveca.urwitz@comhem.se zu erreichen.

1 WAS IST SUCCEED?

SUCCEED ist ein wissensbasiertes Instrument für den eigenständigen Einsatz, das Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich der HIV-Prävention und/oder SRGR dabei unterstützen soll, ihre Aufgaben unter komplexen Bedingungen zu erfüllen.¹ Sowohl aus der Forschung als aus eigener Erfahrung wissen wir, dass nur wenige Projekte dieser Art ihre Ziele problemlos erreichen. Oft dauert es länger als erwartet. Pläne müssen wegen unvorhergesehener Ereignisse geändert werden, und selten gibt es einen klaren Fahrplan. Zu einigen Fragen und Alternativen, die sich im Projektverlauf stellen, gibt es keine eindeutigen Antworten. Es gilt, neue Lösungen zu finden und Änderungen vorzunehmen. SUCCEED berücksichtigt, dass Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung oft anspruchsvoll und ausgesprochen komplex sind. Zwar lassen sich die übergreifenden Ziele eines Projektes nur langfristig erreichen, SUCCEED hilft Ihnen aber für eine gute Qualität Ihrer täglichen Arbeit zu sorgen und Fortschritte zu erzielen.

2 WIE KANN SUCCEED IHREM PROJEKT NUTZEN?

SUCCEED ist ein Instrument, welches aus allgemeinen Fragen zu entscheidenden Erfolgsfaktoren oder *Indikatoren* besteht. Die Beantwortung dieser Fragen beleuchtet wichtige Bereiche des Projektes, sodass diese überprüft werden können. Die Antworten auf diese Fragen können das Projekt dann in zielführende Bahnen lenken. Indem Sie SUCCEED einsetzen, führen Sie eine systematische Überprüfung durch, die

- die Qualität des Projektes erhöht, indem sie **verbesserungsfähige Bereiche** hervorhebt
- **Zielgruppen und anderen Interessengruppen die Gelegenheit bietet, an der Projektentwicklung mitzuarbeiten.** Dadurch entsteht die notwendige Plattform für anstehende Arbeiten, erforderliche Veränderungen und die Prioritätensetzung.
- **die Fortschritte und die Zwischenergebnisse hervorhebt**, die bereits erreicht wurden. Dadurch werden nicht nur die Teilnehmer motiviert, sondern auch eine **bessere Dokumentation und Berichterstattung erreicht**

¹ Wissensbasierte Instrumente beruhen auf Forschungsergebnisse und bewährten Verfahren. Sie wurden evaluiert. Nähere Einzelheiten zu den wissenschaftlichen Aspekten des Succeed finden Sie im Dokument/in der Datei „SUCCEED – ein wissensbasiertes Instrument zur Qualitätsentwicklung“.

3 WIE ZEIGT IHNEN SUCCEED, WELCHE VERBESSERUNGEN UND VERÄNDERUNGEN NOTWENDIG SIND?

Die Fragen im Succeed-Fragebogen haben einen ganz bestimmten Aufbau. Positive Antworten, wie z. B. „Ja“ oder „Wir haben X“ oder „Wir haben Y unternommen“, deuten darauf hin, dass das Projekt eine vernünftige Struktur und im jeweiligen Arbeitsbereich eine gute Qualität aufweist. Dies trägt zu den gewünschten Ergebnissen bei.

Negative Antworten, wie z. B. „Nein“ oder „Wir haben X nicht getan“ oder „Wir haben kein Y“, deuten auf das Gegenteil hin, oder zumindest auf Mängel bei der Planung oder Umsetzung des Projektes. Möglicherweise sind Verbesserungen erforderlich. Die Beteiligten müssen dann überlegen, ob es wichtig, sinnvoll und kosteneffizient ist, Maßnahmen zu ergreifen, um den entsprechenden Bereich zu verbessern. Im Fragebogen befindet sich nach jedem Indikator ein freier Bereich, in dem man über die notwendigen Veränderungen nachdenken und Verbesserungsvorschläge notieren kann.

- Was muss getan werden?
- Wer sollte es tun, und wer sollte daran beteiligt sein?
- Bis wann sollte es erledigt sein?

Die vorgeschlagenen Bereiche und Aufgaben zur Projektverbesserung können zu einem *Aktionsplan für die Qualitätsentwicklung* zusammengefasst werden, der in künftige Arbeitspläne für das Projekt einfließen kann.

Im Allgemeinen gilt: Je mehr positive Antworten gegeben werden, umso besser ist die Qualität. Wenn sehr viele negative Antworten vorkommen, sind evtl. grundlegende Veränderungen am Projekt erforderlich.

4 INHALTE DES SUCCEED-INSTRUMENTS

SUCCEED basiert auf Forschungsergebnissen zu Erfolgsfaktoren bei der bevölkerungsbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention. Die Erkenntnisse aus dieser Forschung wurden zu Fragen umformuliert. Das Instrument besteht aus vier Teilen:

Teil 1 besteht aus einer Einleitung zum Instrument und der Anleitung zu seiner Nutzung. Sie lesen gerade eine erweiterte Fassung von Teil 1.

Teil 2 besteht aus dem Fragebogen zur Qualitätsentwicklungsmaßnahme und ist von Ihnen oder von Ihrer Gruppe auszufüllen. Die Fragen sind in drei Kategorien eingeteilt, die häufig bei der QS und QE eingesetzt werden, und die sich gegenseitig bedingen. Jede Kategorie enthält Gruppen von Fragen, die Auskunft zu Indikatoren (wichtigen Erfolgsfaktoren) liefern sollen. Die folgende Tabelle zeigt die Indikatoren im Überblick.

	Indikatoren
<i>Aufbau</i> Wie ist das Projekt oder Programm organisiert	<ul style="list-style-type: none">▪ Ziele▪ Zielgruppen▪ Ansatz▪ Verantwortung▪ Organisation▪ Ressourcen
<i>Prozesse</i> Wie werden Aktivitäten und wichtige Aufgaben im Projekt durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none">▪ Unterstützung und Beteiligung▪ Netzwerke▪ Reichweite und Reaktionen
<i>Ergebnisse</i> Welche Veränderungen, Zwischenerfolge und anderen Ergebnisse wurden erreicht, und wie werden diese gemessen/dokumentiert	<ul style="list-style-type: none">▪ Messung von Wirkungen▪ Veränderungen der Umwelt, in Abläufen und in der Gesellschaft▪ Nachhaltigkeit

Teil 3 besteht aus Beispielen, wie die Fragen in Teil 2 von drei verschiedenen Projekten beantwortet wurden. In einem Projekt (dem MMSM-Projekt) geht es um Männer, die Sex mit Männern haben, in einem (dem Saphy-Projekt) geht es um die Insassen von Jugendstrafanstalten, und in einem (dem PWID-Projekt) geht es um Menschen, die sich Drogen spritzen. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie eine Frage beantworten sollen, können Sie nachlesen, wie diese in den Beispielen beantwortet wurde, und sich daran orientieren. Dazu empfehlen wir Ihnen, die Fälle und die Antworten zusammen durchzulesen, bevor Sie damit anfangen, den Fragebogen für Ihr eigenes Projekt auszufüllen.

5 WER KANN SUCCEED VERWENDEN?

Jedes Projekt, jedes Programm und jede Einrichtung, die im Bereich der bevölkerungsbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention mit dem Ziel der HIV-Prävention oder SRGR tätig ist, kann SUCCEED einsetzen. Dabei kann es sich um große oder auch kleine Projekte und Kampagnen handeln, die von NRO oder dem öffentlichen Sektor durchgeführt werden, um Projekte oder programmatische Ansätze in speziellen Bereichen, wie z. B. Schulen oder Gesundheitseinrichtungen, oder um Maßnahmen von Pflege- und Sozialdiensten, mit denen die Hauptbetroffenengruppe erreicht werden sollen. Die einzige Voraussetzung ist, dass Ziele definiert und Pläne und Vorgehensweisen festgelegt wurden. *Im Rahmen des Succeed und der dazugehörigen Dokumentation werden alle derartigen Unternehmungen als Projekte bezeichnet, auch wenn sie nicht die formalen Kriterien eines Projektes erfüllen* (wie z. B. ein definiertes Budget oder einen klar abgesteckten zeitlichen Rahmen).

SUCCEED kann zur Planung, zur Überprüfung aktueller Projekte oder als Vorlage für die formative Evaluation nach Abschluss eines Projektes eingesetzt werden. SUCCEED wurde bereits für kleine und große, neue und etablierte Projekte eingesetzt. Diese können für sich allein stehen oder von einer Organisation an mehreren Orten gleichzeitig durchgeführt werden.

SUCCEED ist nicht als Planungsinstrument gedacht. Es kann allerdings zur Qualitätsprüfung eines Projektplans im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention genutzt werden.

Der einfach einzusetzende Fragebogen macht das Instrument gleichermaßen für Vertreter von Zielgruppen, Ehrenamtliche und Fachleute zugänglich. Außerdem ermöglicht er ihnen die Zusammenarbeit. Eine Auswertung des ursprünglichen Instruments „How to Succeed in Health Promotion“ hat ergeben, dass die unterschiedlichen Interessengruppen ein besseres Verständnis für das Projekt sowie für ihre eigene Rolle bei dessen Aktivitäten und Ergebnissen entwickelt haben.

6 POSITIVE UND NEGATIVE AUSWIRKUNGEN DES EINSATZES VON SUCCEED

Die positiven Auswirkungen des Succeed-Einsatzes wurden bereits in Abschnitt 2 erwähnt:

- Das Projekt wird besser, leistet qualitativ höherwertige Arbeit und hat bessere Aussichten auf Erfolg
- Beteiligte, die mit SUCCEED arbeiten, engagieren sich stärker
- Eine bessere Dokumentation und Berichterstattung werden ermöglicht

SUCCEED einzusetzen kann jedoch auch negative Folgen haben, falls:

- Wichtige Entscheidungsträger den Unterschied zwischen Qualitätsentwicklung und Evaluation nicht begreifen und die Maßnahme als formale Evaluation verstehen.
- Beim SUCCEED-Einsatz schwerwiegende Projektängel entdeckt werden und die Beteiligten daraufhin in die Defensive gehen und sich gegen Veränderungen sträuben.

Daher ist es äußerst wichtig, dass die Qualitätsentwicklungsmaßnahme mit allen relevanten Interessengruppen und Mitarbeitern sorgfältig vorbereitet wird. Die für die QE verantwortlichen Menschen müssen selbst entscheiden können, wie die Erkenntnisse der QE-Maßnahme Entscheidungsträgern und Interessengruppen mitgeteilt werden sollen. Alle Teilnehmer müssen vorab darüber informiert werden. Eine Atmosphäre, in der reflektiert und offen diskutiert werden kann, ist eine Grundvoraussetzung für jede sinnvolle QE-Maßnahme.



Die Entscheidung über QE-Maßnahmen

Die Entscheidung für eine QE-Maßnahme und den Einsatz des Succeed ist von der Projektleitung oder anderen Verantwortlichen zu treffen. Dazu muss das Projekt, das Gegenstand der Maßnahme sein soll, definiert werden.

Wenn Sie SUCCEED bei mehreren Projekten einsetzen wollen, sollten Sie für jedes Projekt getrennt durchführen und die einzelnen Projekte in unterschiedlichen SUCCEED-Fragebögen dokumentieren. Wenn Sie SUCCEED für ein umfangreiches und kompliziertes Projekt einsetzen, empfiehlt es sich, den Vorgang in Abschnitte aufzuteilen, z. B.: Das Gesamtprojekt, eine Beratungskomponente, eine Aidsaufklärungskomponente usw.

In jeder Organisation, ob groß oder klein, ist es wichtig, eine klare Entscheidung zur Durchführung einer QE-Maßnahme zu treffen. Außerdem ist es wichtig, dass eine für das Projekt entscheidungsbefugte Person an der Maßnahme teilnimmt. Ansonsten kann es schwierig sein, die Genehmigung für Verbesserungen und Veränderungen zu erhalten, die sich aus der QE-Maßnahme ergeben. Diese Person sollte entweder der Projektleiter, der Leiter der Einrichtung, die das Projekt durchführt, oder ein Vorstandsmitglied sein.

Qualitätsentwicklung mit SUCCEED – Organisation, Zeitplan und

Vorbereitungen

Wie bereits erwähnt, kann SUCCEED im Rahmen eines Gruppenworkshops eingesetzt werden, bei dem die Teilnehmer die Antworten auf die Fragen gemeinsam diskutieren. Bei der Evaluation dieser Vorgehensweise hat sich dies als sinnvolles Verfahren erwiesen. Die Workshopgruppe sollte nicht zu groß sein, d. h. aus maximal 12 Personen bestehen. Bei einer größeren Gruppe empfiehlt es sich, kleinere Gruppen zu bilden, die ihre Ergebnisse anschließend vergleichen, besprechen, was unternommen werden muss sowie mögliche Lösungen und Maßnahmen beschließen. Bei einer größeren Gruppe ist ein Moderator oder Organisator nötig, der alle Beiträge koordiniert.

Ein anderer Ansatz besteht darin, dass verschiedene Schlüsselpersonen und Interessengruppen, die mit dem Projekt vertraut sind und aus unterschiedlichen Bereichen kommen, den Fragebogen unabhängig voneinander ausfüllen und sich dann treffen, um ihre Antworten zu vergleichen und zu diskutieren. Dieser Ansatz stellt höhere Anforderungen an alle Teilnehmer, da sie sich jeweils mit dem SUCCEED vertraut machen müssen.

Der Fragebogen kann auch von der Projektleitung ausgefüllt werden, um eine Plattform für neue Strategien zu liefern. Bei dieser Alternative entfällt allerdings die Partizipation (Mitwirkung), die ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätsverbesserung und eine Investition für künftige Aktivitäten und Zusammenarbeit ist.

Planen Sie mindestens einen Tag für die Arbeit ein. Je nach Umfang des Projektes kann es erforderlich sein, Daten zu sammeln, um die Fragen zu beantworten. Bei größeren Projekten werden wahrscheinlich zwei Tage nötig sein, und zwischen diesen ist einige Zeit für die Datensammlung einzuplanen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Zeitplanung auch die Sammlung von Daten, falls Sie glauben, dass diese nötig sein wird.

Es wird empfohlen, sich mit den Teilnehmern zu treffen oder zumindest telefonisch Informationen auszutauschen, bevor Einladungen verschickt werden. Die Einladung sollte außerdem den

Zweck der Maßnahme darstellen und erklären, dass die Teilnehmer aus einem bestimmten Grund ausgesucht wurden und möglichst am gesamten Workshop teilnehmen sollten. Die Räumlichkeiten sollten Gruppenarbeit erlauben, falls es notwendig sein sollte, die Gruppe in kleinere Arbeitsgruppen aufzuteilen.



Dokumentation

Die Dokumentation ist ein wichtiger Aspekt von SUCCEED. Alle vereinbarten Antworten, zur Beantwortung herangezogenen Fakten und alle Empfehlungen für weitere Schritte (was, wer und wann) sind schriftlich festzuhalten. Dies kann unmittelbar im Fragebogen erfolgen. Wer diese Aufgabe übernimmt, sollte im Voraus bestimmt werden. Manchmal ist der Moderator gerne bereit, diese Aufgabe zu übernehmen – ansonsten empfiehlt es sich, jemanden ausdrücklich als Schriftführer einzuladen.

Beziehen Sie wichtige Zielgruppen, Umsetzer und Interessengruppen in die QE-Maßnahme mit ein

Durch den geradlinigen Ansatz des Succeed und seine relativ einfache Sprache, lässt sich das Instrument gleichermaßen von Fachleuten und von Laien, auch gemeinsam, nutzen. Deshalb ist es möglich und von großem Vorteil, wenn Menschen, die täglich im Projekt mitarbeiten, und Vertreter der unmittelbaren Zielgruppen und der wichtigsten Bevölkerungsgruppen, denen das Projekt zugute kommt, ebenfalls an der SUCCEED-Maßnahme teilnehmen. Sofern das Projekt auf die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen angewiesen ist, ist es außerdem hilfreich, Vertreter dieser Partnereinrichtungen einzuladen. Eine große Bandbreite an unterschiedlichen Teilnehmern gewährleistet eine breit angelegte Überprüfung, bei der die Indikatoren aus vielen Blickwinkeln beleuchtet werden. Dadurch bekommt man die Komplexität in den Griff, die bei den meisten Projekten gegeben ist. Die gemeinsame Analyse hilft auch, sich über die erforderlichen weiteren Schritte zu einigen. Es hat sich gezeigt, dass die Teilnehmer ein stärkeres Bewusstsein für das bereits Geleistete sowie für ihre eigene Rolle innerhalb des Projektes entwickeln.

Bedienen Sie sich eines Workshop-Leiters oder eines neutralen Moderators

Die Evaluation des ursprünglichen SUCCEED-Instruments hat gezeigt, dass ein neutraler Moderator bei einem Gruppenworkshop vorteilhaft ist. Am besten eignen sich Moderatoren, die bereits für den Einsatz als Succeed-Moderator geschult worden waren. Besonders wichtig ist dies, wenn die verantwortliche Organisation keine Erfahrung in QE oder QS hat und wenn die Teilnehmer zum ersten Mal an einer solchen Maßnahme teilnehmen, unterschiedliche Rollen oder einen unterschiedlichen Hintergrund haben. Ohne einen neutralen Moderator besteht immer die Gefahr, dass Teilnehmer unangenehme Tatsachen oder Kritik verschweigen, um peinliche Situationen zu vermeiden, oder dass es ihnen schwer fällt, jemandem zu widersprechen, dem sie mehr Macht oder Status zuschreiben. Außerdem könnten sie die Fragen zu leicht nehmen und sehr oberflächliche Antworten geben. Ein SUCCEED-Moderator sollte die Gruppe auffordern, Antworten zu geben, die sinnvoll und glaubhaft sind, und sich gegen Anfechtungen verteidigen lassen.

Natürlich ist es auch möglich, den Workshop von einem Mitglied der Organisation leiten zu lassen. In diesem Fall sollte die betreffende Person unbedingt Zeit haben, sich vorzubereiten, d. h. das SUCCEED-Instrument durchzulesen und sich mit den Fallbeispielen und deren Antworten vertraut zu machen. In manchen Ländern bestehen eventuell Fortbildungsmöglichkeiten.

Auch wenn verschiedene Personen die Fragen jeder für sich beantwortet haben und sich nun treffen

sollen, um ihre Analysen als Gruppe zu vergleichen und die nächsten Schritte zu beraten, sollten Sie über die mögliche Notwendigkeit eines Leiters oder Moderators nachdenken.

Beantworten Sie die wichtigen Fragen

Wenn einzelne Fragen im Fragebogen für Ihr Projekt ohne Belang erscheinen, müssen Sie diese nicht beantworten. Geben Sie aber bitte an, warum Sie diese Fragen für belanglos halten. Sie können auch spezielle Fragen hinzufügen, wenn Ihnen diese für Ihr Projekt wichtig zu sein scheinen. Bitte halten Sie sich bei der Formulierung solcher Fragen an das bestehende Muster. Sie sollten sich mit Ja oder Nein beantworten lassen, und die Antworten sollten durch Daten oder andere Fakten belegt werden können.

Der Fragebogen kann auf unterschiedlich ausführlich beantwortet werden

Sie werden feststellen, dass sich der Fragebogen gründlicher oder weniger gründlich beantworten lässt. Bei einem neuen und/oder kleinen Projekt, lassen sich manche Fragen evtl. mit einem einfachen Ja oder Nein und einigen Fakten beantworten. In diesem Fall kann der SUCCEED-Fragebogen an einem einzigen Tag oder weniger ausgefüllt werden. Je umfangreicher das Projekt, bzw. je länger es bereits besteht, desto mehr Daten sind notwendig, um gültige und verlässliche Antworten zu geben. Zur Beantwortung einiger Fragen könnte es notwendig sein, kleine Umfragen durchzuführen, bestimmte Personen telefonisch zu befragen, oder alte Sitzungsprotokolle durchzusehen.


Nutzen Sie in solchen Fällen den ersten Workshop, um die Fragen zu beantworten, auf die Sie sofort eine Antwort geben können. Beschließen Sie dann, wie Sie die nötigen Informationen sammeln werden, um die übrigen Fragen zu beantworten. Teilen Sie diese Aufgabe zwischen den entsprechenden Teilnehmern auf, die die erforderlichen Daten sammeln können. Möglicherweise benötigen Sie Daten von einem Kooperationspartner, oder Sie müssen in der Zielgruppe eine Umfrage durchführen. Verwenden Sie dann das zweite Treffen, um den Fragebogen bis zum Ende auszufüllen, und die gesammelten Informationen innerhalb der Gruppe auszutauschen. Überlegen Sie, ob die Erhebung bestimmter Daten zur Beobachtung der Projektqualität systematisch wiederholt werden könnte oder sollte. Das könnte einer der Schritte sein, um das Monitoring zu verbessern.

Nachdem alle Fragen zu einem bestimmten Indikator beantwortet wurden, sollten Sie überlegen, welche Veränderungen und Schritte einzuleiten sind. Wenn die Fragen zu einem Indikator häufig mit „Nein“, „Wir haben X nicht getan“, „Wir haben kein Y“ beantwortet wurden, besteht meist Nachbesserungsbedarf. Sie sollten darüber nachdenken und diskutieren, was unternommen werden kann, ob es sinnvoll ist, welche Ressourcen erforderlich sind, und ob die Maßnahmen kosteneffektiv sind. *Diese Vorschläge sollten im Fragebogen festgehalten werden und dienen als Vorschläge und Ideen für Ihren Aktionsplan zur Verbesserung.*

Notwendigkeit von Messungen, Umfragen und Untersuchungen

Wie bereits erwähnt, werden vielleicht verschiedene Formen der systematischen Datenerhebung nötig sein, um glaubhafte und verlässliche Daten zur Beantwortung des Fragebogens und als Ausgangsbasis für künftige Maßnahmen zu erhalten. Normalerweise benötigen Sie mehrere unterschiedliche Verfahren. SUCCEED stellt derartige Verfahren nicht zur Verfügung (auch wenn einige Varianten in den Beispielen erwähnt werden).

Falls Ihre Gruppe oder Organisation nicht über die nötigen Fachkenntnisse verfügt, können Sie sich an den Instituten für Gesundheitswesen und Sozialwissenschaften der Hochschulen oder bei den entsprechenden regionalen oder nationalen Gesundheitsbehörden über mögliche Methoden der



Datenerhebung informieren. Meist gibt es ein nationales HIV-Programm, dessen Mitarbeiter Sie beraten können, und größere NRO haben evtl. einen Beauftragten für Forschung und Entwicklung. Das eingesetzte Verfahren kann von der wissenschaftlichen Methodik abgeleitet, jedoch vereinfacht und den Bedürfnissen eines lokalen Projektes angepasst werden. Wählen Sie lieber ein einfaches Verfahren, als ganz darauf zu verzichten. Und sammeln Sie lieber Informationen über drei wichtige Bereiche, als gar keine, oder über so viele Bereiche, dass Sie die Aufgabe nicht mehr bewältigen können. Das PQD-Instrument² enthält ebenfalls Beispiele für partizipative Verfahren, die bei der Erhebung von Daten eingesetzt werden können.

Regelmäßige Nachbereitung und Information

Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, empfiehlt es sich, die Teilnehmer über die Erfahrung nachdenken zu lassen, die sie gerade gemacht haben. Außerdem benötigen Sie eine Strategie dafür, wie Sie die Ergebnisse nutzen werden. Es empfiehlt sich, den Teilnehmern das angedachte Vorgehen am Ende vorzustellen.

Der Aktionsplan, der aus Ihren Bemühungen hervorgeht, sollte den relevanten Personen mitgeteilt werden.

Es sollte regelmäßig überprüft werden, welche offiziellen Entscheidungen zu den Vorschlägen getroffen wurden und welche Fortschritte die Arbeit macht. Die Ergebnisse dieser Überprüfung können auch den Teilnehmern der SUCCEED-Maßnahme mitgeteilt werden. Viele von ihnen haben Zeit und Energie investiert. Sie werden motiviert sein, die Veränderungen umzusetzen, und sie sind Ihre besten Fürsprecher und Umsetzer, wenn solche Veränderungen nötig sind.

Wenn diese Schritte befolgt werden, ist es einfacher, QE regelmäßig innerhalb des Projektes oder der Organisation durchzuführen. Gesundheitsförderung und Prävention ist stark kontextabhängig. Im gesamten zeitlichen Verlauf des Projektes werden immer wieder Anpassungen notwendig sein. QE ist die Methode, mit der Sie Ihre Arbeit einer sich verändernden und vielschichtigen Realität anpassen können.

² Siehe www.IQhiv.org